

Antrag auf Darlehen für Schulden/Mietschulden/Energieschulden

gemäß § 22 Abs. 8 SGB II bzw. § 24 Abs. 1 SGB II



Name Antragsteller*in	Eingangsstempel/angenommen am
Aktenzeichen	

I. Allgemeine Daten

Name, Vorname Antragsteller*in

Name, Vorname Partner*in

Anschrift

II. Schulden/Mietschulden/Energieschulden

Ich beantrage folgendes Darlehen:

in Höhe von: _____ EUR

Welche Ursachen haben zu den Schulden geführt?

Liegt bereits eine Sperre bzw. Wohnungskündigung vor?

ja nein

Wenn ja: Was haben Sie bereits unternommen, um diese abzuwenden?

Haben Sie bereits eine Ratenzahlung mit dem Versorger bzw. Vermieter vereinbart? (Nachweise bitte beifügen)

ja nein

Der beantragte Bedarf kann nicht durch Vermögen gedeckt werden.
Fügen Sie bitte alle **aktuellen** Stände Ihrer Vermögenswerte bei (z. B. Girokonto, Spargbuch, Fonds, Tagesgeld etc.).

Der beantragte Bedarf kann nicht auf andere Weise gedeckt werden (z. B. durch Zuwendungen Dritter oder eigene Ratenzahlungsvereinbarungen).

Im Falle einer Bewilligung dieses Antrages wird das Darlehen gemäß § 42a Abs. 2 SGB II durch monatliche Aufrechnung in Höhe von 10 Prozent des maßgeblichen Regelbedarfs getilgt. Das heißt, solange Sie Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes beziehen, werden monatlich **10 Prozent Ihres Regelbedarfs** einbehalten. Nach Beendigung des Leistungsbezuges ist der noch nicht getilgte Darlehensbetrag gemäß § 42a Abs. 4 SGB II sofort fällig.

Abweichend zu der gesetzlichen Aufrechnungsmöglichkeit erkläre ich mich wie folgt:

Ich erkläre mich bereit, einen **höheren** monatlichen Betrag an das Jobcenter Salzkammergut zurückzuzahlen. In der Regel wird die Ratenzahlung von Ihren laufenden Leistungen einbehalten.

Ratenzahlung in Höhe von monatlich

Beginn

Fügen Sie Ihrem Antrag bitte folgende Unterlagen bei:	
Rechnung vom	
1. Mahnung vom	2. Mahnung vom
Androhung der Sperre/Kündigung vom	zum
Sperre/Kündigung vom	zum

III. Sonstiges/Begründung

Bestätigung der Angaben	
Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Künftige Änderungen werde ich unaufgefordert und unverzüglich mitteilen.	
<p>Belehrung über zweckentsprechende Verwendung der beantragten Leistungen: Ich bestätige, dass ich darüber belehrt wurde, die Leistungen nach § 22 Abs. 8 SGB II bzw. § 24 Abs. 1 SGB II zweckentsprechend zu verwenden. Mir wurde erläutert, dass sich das Jobcenter Salzlandkreis das Recht vorbehält, die zweckentsprechende Verwendung der gewährten Leistungen im Einzelfall durch die Aufforderung zur Vorlage geeigneter Belege zu prüfen.</p>	
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller*in
Ort, Datum	Unterschrift gesetzliche/r Vertreter*in